



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 255.

Mittwoch, den 27. December.

1848.

Ein Parteimann.

(Fortsetzung.)

Eben diese Patriotinnen haben wir vorhin in der Gondel gesehen. Nach der letzten Frage der feurigen Angelika Trombetti entstand eine Pause, welche vielleicht eben so lange währte, als ich zur Schilderung der Charaktere und seiner Gemahlin gebraucht habe. Wie im geisterhaften Fluge war durch den Gedanken der Signora Trombetti, welcher der Marchesa so sehr nahe lag und der dennoch noch nie von ihr gedacht war, die ganze Folge ihres Lebens, von den Träumen der Jungfrau an bis auf diesen Augenblick wach gerufen. Nie hätte die schöne Frau gewußt, welche Treue ihr Gedächtniß besitze. Mit einer Genauigkeit und Lebendigkeit, die sie fast erschreckte, traten die hervorragendsten Scenen in den verschiedenen Phasen ihres Lebens ihr vor die Seele und erfüllten ihre schmerz-

lich bewegte Brust mit einem Wehen jener geistigen Atmosphäre, worin sie einst in der Wirklichkeit erschienen. Laura lernte im Nu empfinden, wie sie sonst empfand, bevor sie von ihrem beklagenswerthen Geschicke niedergebeugt wurde. Sie hatte wieder die bestimmteste Idee von einem voll und gehaltreich dahinströmenden, glücklichen innern Leben und sah, daß die bedeutende Energie, welche sie bisher — zu einer Art Trost für sich — entfaltet hatte, nichts gewesen war, als ein verzweifeltes Aufraffen einer Seele, die die Gefahr herannahen fühlt, auf immer gebrochen zu werden.

Laura hatte sich die Urquelle ihrer Leiden, die ungeheure Leere, in ihrem Herzen durch die entschlafene Liebe zu ihrem Gatten aufgerissen, bisher aus dem Instinkt verborgen, daß sie, wenn sich dieser Gedanke ihrer vollständig bemächtigte, eine neue Bahn antrete, vor deren Gefahren sie im Innern erzitterte. Sie hatte sich unwillkürlich in dieser